

Beschluss:

Im Rahmen der Vorberatung im Planungs- und Umweltausschuss wurde einem Änderungsantrag der CDU zugestimmt. Der entsprechende Protokollauszug liegt vor. Der so geänderten Vorlage wurde dann zugestimmt.

Bei den Vorberatungen im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss und im Bau- und Vergabeausschuss wurde der Vorlage jeweils ohne eine solche Änderung zugestimmt.

Ratsherr Radestock regt an, das Votum für die Variante C auf die in der Vorlage beschriebene Variante C a) zu konkretisieren.

Ratsfrau Hartmann kritisiert, dass die Variante C den zuvor gefassten Beschlüssen des Stadtteilbeirates nicht entspreche. Diese Variante habe seinerzeit gar nicht zur Diskussion gestanden.

Herr Stadtbaurat Kubiak bestätigt, dass der Stadtteilbeirat sich für die Variante A ausgesprochen hatte. Im Rahmen der Abwägung habe die Verwaltung die Variante C entwickelt, die jetzt als Beschlussvorschlag unterbreitet werde.

Auf Nachfrage erläutert Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras, dass eine alternative Abstimmung mehrerer Varianten nicht möglich sei. Die Verwaltung müsse sich auf einen Beschlussvorschlag festlegen. Der könnte dann aber abgelehnt oder per Änderungsantrag modifiziert werden, z. B. indem man sich für eine andere Variante entscheide.

Der Sachverhalt mit seinen diversen Aspekten (Begutachtung der Bäume, Sanierung der Kanalisation, konkrete Ausgestaltung, Entschädigung für Schäden durch die Bäume) wird kontrovers diskutiert.

Es zeigt sich, dass die Auffassungen im Gremium durchaus unterschiedlich sind, so dass kein Votum abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis:	Kein Votum
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung